

## Hornmeistertagung in Neumarkt mit Neuerungen

Am 2. Oktober fand die Tagung der bayerischen Hornmeister im Kloster St. Josef in Neumarkt/Oberpfalz statt. BJV-Präsidiumsmitglied Jürgen Weißmann begrüßte die über 70 gemeldeten Teilnehmer. Nach der gemeinsamen musikalischen Begrüßung wurden in zwei Gruppen neue Stücke in B und Es einstudiert.

Die Gruppe der B-Bläser leitete Thomas Zirkelbach. Er probte aus dem Notenheft Band 1 des BJV „Jagdhornstücke“ die Siegerstücke des Kompositionswettbewerbes 2009 „Tänzchen der Jägerin“, „Abendgebet“ und „Herzogeruf“. Die Es-Horn-Bläsergruppe wurde von Reiner Kloss geleitet, der ebenfalls die Siegerstücke des Kompositionswettbewerbs, aber auch Stücke aus dem neuen Notenheft von Martin Geyer vorstellte. Die von Prof. Hansjörg Angerer eigens für den BJV-Präsidenten in Es komponierte „Jürgen Vocke Fanfare“ studierte Ulli Wehner ein.

Der Geschäftsführer des Bayerischen Blasmusikverbandes, Andreas Horber, trug die wichtigsten Eckdaten zum GEMA-Vertrag vor. Der BJV hat hier mit dem Bayerischen Blasmusikverband für seine Jagdhornbläser hervorragende Rahmenbedingungen abgeschlossen.

Worauf die Wertungsrichter bei Wettbewerben achten,

und welche die wichtigsten Bewertungskriterien sind, stellte Thomas Zirkelbach in einem Vortrag dar. Inhalte beider Vorträge sind in Stichpunkten auf der Homepage des BJV nachzulesen.

Mit den Hornmeistern wurde auch über Termine und geplante Neuerungen diskutiert. Der nächste Landesbläserwettbewerb wird am 19. Mai 2012 in Eggenfelden stattfinden. Erstmals wird dort zusätzlich ein Wettbewerb für Quartette angeboten werden, deren Bläser aus Bläsergruppen stammen. Als weitere Neuerung können Gruppen in einer so genannten „freien Kategorie“ antreten. Sie werden zwar von den Richtern bewertet, jedoch nicht in der offiziellen Rangliste aufgeführt. Auf Wunsch kann auf eine Bewertung verzichtet werden. In der „freien Kategorie“ können keine Hornfesselspangen oder Hutabzeichen in Gold, Silber oder Bronze errungen werden. Es gibt für diese Gruppen eine Teilnehmernadel.

Weiteres Thema war die Auswahl der Wahlpflichtstücke für den Wettbewerb 2012. Künftig werden diese Stücke in die Schwierigkeitsstufen „leicht“, „mittel“ und „schwer“ eingeteilt. Aus jeder Kategorie wird es zwei Stücke zur Auswahl geben. Bei den leichten Stücken werden von der Punktzahl



der Wertungsrichter sechs Punkte abgezogen, bei den mittleren drei. Bei den schweren gibt es keinen Punktabzug. Auch dies fand die Zustimmung der Anwesenden.

Für alle Beiträge und die engagierte und sachliche Diskussion dankte Jürgen Weißmann dem Team und allen Teilnehmern. Man freut sich auf ein Wiedersehen in Beilngries. A. Weimann

## Ulli Wehner mit Gold geehrt

Anlässlich der BJV-Hornmeistertagung wurde Ulli Wehner mit dem Bläserehrenzeichen in Gold ausgezeichnet. Wehner engagiert sich seit vielen Jahren als Gruppenleiter bei den BJV-Seminaren. Er gehört dem

Organisations- und Kompetenzteam Bläserwesen des BJV seit Beginn an und gilt hier durch seine musikalische Kompetenz, sein Einfühlungsvermögen und sein Können als wichtige Stütze für das gesamte Team und somit auch für alle bayerischen Jagdhornbläser. Nach einer ergreifenden Laudatio von Jürgen Weißmann wurde Ulli Wehner die Urkunde mit dem goldenen Bläserabzeichen überreicht. Tosen der Applaus sowie stehende Ovationen der Hornmeister und Gruppenleiter waren Zeichen der Anerkennung und des Dankes für „ihren Ulli“, ebenso wie die für ihn gespielte Ehrenfanfare.



A. Weimann

## Erstes bayerisches Seminar für B-Parforcehornbläser durchgeführt

Mit so vielen interessierten Bläsern hatten weder die Mitglieder des Organisations- und Kompetenzteams der Jagdhornbläser im BJV noch Seminarleiter Ulli Wehner gerechnet: 48 Teilnehmer aus ganz Bayern trafen sich in Dinkelsbühl zum ersten B-Parforcehorn-Seminar. Wehner verstand es, ihnen aufzuzeigen, dass die Möglichkeiten dieses Hornes viel

umfangreicher sind als bisher in Bayern angenommen. Welches Klangvolumen das B-Horn in sich birgt, überraschte selbst versierte Musiker.

Im Gegensatz zu Österreich und der Schweiz führt das Parforcehorn in B in Bayern fast ein Schattendasein, wofür es zu schade ist. Gerade für Anfänger in den Gruppen – auch Kinder – ist die-

ses Instrument ein Segen, da die Druckverhältnisse beim Blasen, vor allem in den hohen Tönen, lediglich halb so stark sind wie beim Plesshorn. Um die Vielfalt aufzuzeigen, hatte Ulli Wehner Choräle, Fanfaren, Märsche, Ständchen, Walzer oder den „Ruf an Hubertus“ zur Vorstellung eingeübt.

Als Zugabe spielten die anwesenden Bläser einem

Paar, das gerade in der Kirche nebenan heiratete, ein Hochzeitsständchen.

Mit großem Dank an Ulli Wehner und dem Versprechen an die Teilnehmer, dass der BJV dieses Seminar weiter anbieten wird, verabschiedete Jürgen Weißmann, das für die Jagdkultur zuständige Präsidiumsmitglied, die Bläserinnen und Bläser.

J. Weißmann

## Über 200 Bläser beim Mittelfränkischen Jagdhornbläsertreffen



Zum 9. Mittelfränkischen Jagdhornbläsertreffen hatte die Jägervereinigung Weißenburg geladen. 13 Jagdhornbläsergruppen aus ganz Mittelfranken folgten diesem Ruf. In Kombination mit dem Altstadtfest bot das Bläsertreffen eine viel beachtete Attraktion. Angeführt von der heimischen Stadtkapelle erfolgte ein regelrechter Einmarsch der Bläsergruppen auf den Markt.

Der Vorsitzende der Jägervereinigung Weißenburg, Werner Pfaff, konnte neben den Bläserinnen und Bläsern sowie einer beachtlichen Anzahl an Zuhörern auch den Oberbürgermeister der Stadt Weißenburg, Jürgen Schröppel, begrüßen. BJV-Präsidiumsmitglied Jürgen Weißmann dankte den Organisatoren für die Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung. Peter Kopetz, neu berufener Beauftragter

für das Jagdhornbläserwesen in Mittelfranken, führte durch die Vorträge. Gemeinsam wurden Stücke wie „Begrüßung“, „Der Jäger aus Kurpfalz“, „Jägermarsch Nr. 1“ und andere präsentiert. Dazwischen erfolgten Einzelvorträge der Gruppen. Sie zeigten ein hohes Niveau mit vielen abwechslungsreichen Stücken vom „Ardenner Waldmarsch“ bis hin zum „Gschäftlhuber“. Vertreten waren Gruppen aus Nürn-

berg, Weißenburg, Schwabach-Roth, Uffenheim, Gunzenhausen, Neustadt an der Aisch, Herzogenaurach, Fürth und Ansbach. Mit ihren Parforcehörnern in Es boten die Gruppen Lauf an der Pegnitz und Feuchtwangen Einzelvorträge und gemeinsame Stücke. Die Klangfülle von über 200 Jagdhörnern bot sowohl den Teilnehmern als auch den Zuhörern ein eindrucksvolles Erlebnis.

P. Kopetz

## Erntedank in Heustreu



Mit dem Einzug der Erntekrone in die Kirche in Heustreu begann eine Feierlichkeit mit besonderen Gästen, wie Weihbischof Helmut Bauer und den Parforcehornbläsern der Jäger aus Mellrichstadt/Kulmbach. Bei der Gestaltung des Gottesdienstes wirkten alle Ver-

eine, die Landwirte, die Jäger, der Frauenbund, die Gemeinde und die Pfarrgemeinde mit. Der Frauenchor, die Orgel und die Jagdhornbläser gestalteten einen würdigen Rahmen. Bürgermeister Weber lobte alle Mitwirkenden, besonders die Parforcehornbläser.

R. Schneider

## Romantisches Konzert auf Gut Schwaiganger



Die Bläser des Jagdhornbläsercorps Murnau-Werdenfels veranstalteten am 21. August ein „Romantisches Konzert auf den Weiden des Bayerischen Haupt- und Landgestütes Schwaiganger“. Nach der Begrüßung durch Hornmeister Manfred Loges präsentierten die Fürst Pless- und Parforcehörner in B Stücke wie „Reveille“, „Jägermarsch Nr. 3“ sowie „Fröhliche Runde“. Aus den Es-Hörnern erklangen Stücke wie „La Grande Fanfare“, der „Gamsschützenmarsch“ oder „Jägers Wanderliedchen“. Loges moderierte das Kon-

zert und gab einen Überblick über die Geschichte des Jagdhorns. Die romantischen Höhepunkte des Konzerts bildeten das „Waldesdunkel“ aus dem Freischütz von Carl Maria von Weber und das von Felix Mendelssohn Bartholdy komponierte „Jägers Abschied“. Geblasen wurden sie mit zwei Trompeten, zwei Posaunen und zwei Waldhörnern. Mit „Auf Wiedersehen“ und dem „Jäger aus Kurpfalz“ verabschiedeten sich die Jagdhornbläser nach gut einstündigem Konzert an diesem herrlichen Sommerabend.

M. Loges

## Termin

### Jagdhornbläserseminare des BJV

28. bis 30. Januar 2011, Es-Horn-Seminar des BJV

11. bis 13. Februar 2011, B-Seminar

Beide Seminare finden in der Akademie Bayerischer Genossenschaften in Beilngries/Leising statt. Anmeldeformular auch im Internet unter [www.jagd-bayern.de/Jagdhornbläser/Aktuelles](http://www.jagd-bayern.de/Jagdhornbläser/Aktuelles)

Weitere Auskünfte unter Tel.: 09835/96888 oder per E-mail unter [team-jagdhornblaeser@jagd-bayern.de](mailto:team-jagdhornblaeser@jagd-bayern.de)

J. Weißmann